



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

**„Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“
(vgl. Exodus 15,6)**

Meditation und Andacht für Tag 7

der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018:

Familien fördern, daheim und in der Gemeinde

Andacht gemäß Apostolischer Tradition

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

7. TAG

Familien fördern, daheim und in der Gemeinde

Exodus 2,1-10	Geburt des Mose
Psaln 127	Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.
Hebräer 11,23f	Mose wurde von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass es ein schönes Kind war.
Matthäus 2,13-15	Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

In der Karibik leidet die Familie bis heute unter dem Erbe der Sklaverei sowie unter neuen Faktoren wie der Migration von Eltern, finanziellen Problemen und häuslicher Gewalt. Angesichts dieser Realität leisten die karibischen Kirchen Unterstützung für die Kern- wie für die Großfamilie.

Reflexion

Familien sind von entscheidender Bedeutung für den Schutz und die Erziehung von Kindern. Die biblischen Erzählungen von der Kindheit des Mose und der Kindheit Jesu zeigen, dass beide vom Augenblick ihrer Geburt an in Lebensgefahr schwebten, weil zornige Herrscher den Befehl zum Mord gegeben hatten. Die Bibel macht damit deutlich, wie schnell Kinder durch äußere Faktoren in Gefahr geraten können. Ihre Geschichten zeigen zugleich, dass etwas getan werden kann, um die Kleinen zu schützen. Matthäus stellt uns ein Modell des Vaters vor, der Gottes Gebot in Liebe treu bleibt – gerade in unruhigen Zeiten.

Die Heilige Schrift betrachtet Kinder als Segen und als Hoffnung für die Zukunft. Für den Psalmisten sind sie wie „Pfeile in der Hand eines Kriegers“. Als Christen sind wir gemeinsam berufen, wie in einer Familie zu leben, in der man sich gegenseitig unterstützt. Dabei vertrauen wir auf die Kraft, die der Herr uns für die Aufgabe gibt, starke Gemeinschaften aufzubauen, in denen Kinder sicher sind und gedeihen können.

Gebet

Gnädiger Gott,

du hast deinen Sohn gesandt, in eine ganz normale Familie hineingeboren zu werden,

zu deren Vorfahren Gläubige und Sünder gehörten.

Wir bitten dich, segne alle Familien

in ihren Haushalten und Gemeinwesen.

Wir bitten dich besonders um die Einheit der christlichen Familie, damit die Welt glaubt.

Darum bitten wir in Jesu Namen.

Amen.

Die rechte Hand Gottes

schreibt in unser Land,

schreibt sich mit Kraft und Liebe ein,

wo Streit herrscht und die Angst,

in Freude und in Leid

schreibt sich Gottes rechte Hand bei uns ein.

Andacht

gemäß der Tradition der Apostolischen Gemeinschaft

Persönliche Begrüßung mit kurzem Einstieg in das Tagesthema:

Heute haben wir ein besonderes Treffen: Ein Familientreffen. Wir sind hier gemeinsam als Christen unterschiedlicher Konfessionen zusammengekommen. Das ist Gottes Familie ganz live. Und wir werden heute mitgenommen in ein Familienförderungsprogramm Gottes, bei dem es um Zukunft und Hoffnung geht.

Anrufung

Wir feiern diese Andacht in dem Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lobpreis und Anbetung

Lied: Herr ich sehe deine Welt (SdH: 124/ Feiert Jesus 1: 52)

Sprechmeditation

Freude und Leid erfahren

Angenommen sein

Miteinander das Leben teilen

In guten und bösen Tagen, das Brot der

Liebe empfangen und schenken, sich

Irren und suchen dürfen im Haus von Kindern und

Eltern.

Füreinander das Gute wollen

Anschauen und umarmen

Miteinander streiten, Versöhnung üben

Ich, Du und Wir

Licht und Dunkel empfinden

Innen- und Außenwelt

Ehrfurcht vor allem, was lebt.

(Christa Peikert-Flaspöhler)

(redaktioneller Hinweis: Auf dem Rücken erhält jeder Leser ein Blatt mit dem jeweiligen Buchstaben festgesteckt und sie stellen sich mit dem Rücken zur Gemeinde als Wort Familie zusammen, Erst beim Lesen der jeweiligen Zeile drehen sie sich zur Gemeinde)

Lied: Gott ist gegenwärtig (SdH: 369 / Feiert Jesus 1, Nr. 26)

Gebet (freie Gestaltung)

Lied: Leben aus der Quelle (Feiert Jesus 1, Nr. 86)

Schriftlesung Matthäus 2,13-15

Auslegung

Lied: Gut, dass wir einander haben (Feiern und loben, Nr.138)

Einladung zur Gebetsgemeinschaft

Vom Platz oder in Kleingruppen.

Lied: Friede mit euch (SdH, Nr. 556 / Feiert Jesus 1, Nr. 252)

Gebet und Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.

Er gebe dir den Mut, aufzubrechen

Und die Kraft, neue Wege zu gehen.

Er schenke dir die Gewissheit, heimzukommen.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott sei Licht auf deinem Wege.

Er sei bei dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.

Er nehme dich bei der Hand und gebe dir viele Zeichen seiner Nähe.

Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.

Ein Vertrauen, dass immer größer wird und sich nicht beirren lässt.

So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen

(Verfasser unbekannt)

**SdH: Singt dem Herrn (Gesangbuch der apostolischen Gemeinschaft)*